



1792

An einen jungen Freund

Anna Luisa Karsch

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Karsch, Anna Luisa, "An einen jungen Freund" (1792). *Poetry*. 3115.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3115

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

An einen jungen Freund

Im März 1763.

Der Tugend Freund! der Wahrheit Redner, Du –
Lobst mein Talent, schreibst der Natur es zu.
Sie ist es werth, und ihr gebührt die Ehre,
Ihr dank ich Einfall, Ausdruck, Geist und Schwung;
Mir gab die Kunst niemals Bereicherung,
Und nie nahm ich von einem Meister Lehre.

Mein Vater, der nicht Geld in Kasten wog,
Der war nicht groß, und wo man mich erzog,
War keiner, der das Unterweisen kannte.
Ich spielte ländlich, baute mir in Sand
Oft einen Thurm, er war der Gegenstand
76 Von einer Wuth, mit der ich ihn berannte.

So kriegerisch, und doch ein Mädchen seyn?
Ja! doch ich lud oft Schäferinnen ein
Zur frischen Milch, zu Tanz und Spielen.
Von ungefähr fand ich als Kind ein Blatt,
Von Franken, der ehemals gedichtet hat,
Und las den Vers, und lernte fühlen.

O, die Geschichte meiner Jugend ist
Zu sonderbar; und weil Du gütig bist,
So darf ich Dich zu meinem Freunde wählen:
Dann werd' ich Dir, Du schöner Dichter! nur
Empfindungsvoll zur Ehre der Natur,
77 Wie sie mich ausgebildet hat, erzählen.